

## **Öffentliche Stellungnahme zur Besetzung der Leitung der Behörde für Kultur und Medien in der Freien und Hansestadt Hamburg**

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Tschentscher,  
Sehr geehrte Frau Senatorin Fegebank,

zum Ergebnis der gerade hinter uns liegenden Wahlen gratulieren wir Ihnen herzlich. In Anbetracht dessen möchten wir uns an dieser Stelle deutlich für eine weitere Zusammenarbeit mit unserem derzeitigen Senator für Kultur und Medien, Carsten Brosda, aussprechen.

Uns ist bewusst, dass Wahlen und neue politische Zusammensetzungen das Personalkarussell in Bewegung setzen und vieles gehörig durcheinanderwürfeln. Wir möchten mit diesem offenen Brief unsere Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass in den anstehenden Koalitionsverhandlungen das Ressort Kultur und Medien mit der derzeit fachlich qualifiziertesten Person, also mit dem amtierenden Senator Carsten Brosda, besetzt wird. Carsten Brosda ist in seiner bisherigen Amtszeit mit großer Expertise alle offenen Baustellen in der Kulturpolitik offensiv angegangen. Die Kulturpolitik der Stadt Hamburg hat mit dieser Personalie einen großen Schritt nach vorn gemacht. Carsten Brosda hat dabei sämtliche kulturelle und kulturwirtschaftliche Bereiche, für die er verantwortlich ist, im Blick: die Musik- und die Musikwirtschaft, die Popkultur, die Oper, die beiden Staatstheater Schauspielhaus und Thalia, Kampnagel, die Museen und die freie Szene. So etwas ist in der Kulturpolitik außerordentlich selten.

Die Entwicklung der Kulturstadt Hamburg ist derzeit dynamisch. Wir lernen gerade alle, dass die sogenannten „weichen“ Themen zu den neuen „harten“ werden: Klima, Ökologie, die Gestaltung urbaner Lebensräume, Mobilität etc. In diesem Konzert bekommt Kultur einen immer zentraleren Stellenwert. Carsten Brosda ist ein Advokat dieser Veränderungen, der sich zukunftsweisend in die Debatte einbringt, und dies nicht nur in Hamburg, sondern im gesamten Bundesgebiet, was auch national nicht unbemerkt geblieben ist. Wir hoffen darauf weiter aufbauen zu können, um gemeinsam die Zukunft in dieser Stadt und darüber hinaus zu gestalten.

Es wäre schade, wenn es hier aufgrund von Machtarithmetik einen abrupten Führungswechsel gäbe. Wenn wir unsere Demokratie verteidigen wollen, gehören dazu auch eine vernünftige Personalpolitik und ein klares Bekenntnis für die Belange der Kultur, die gerade in unruhigen Zeiten eine wichtige Stütze der Zivilgesellschaft darstellt. Dies sollte nicht parteipolitischen Interessen geopfert werden. Wir bauen auf einen überparteilichen Konsens und hoffen darauf, dass Sie die Kulturpolitik in der Stadt ernst nehmen.

Die unterzeichnenden AkteurInnen und Institutionen aus der Kultur, der Kulturwirtschaft und den Medien in Hamburg haben in der jüngeren Vergangenheit vertrauensvoll und zielorientiert mit dem amtierenden Senator zusammengearbeitet. Die erneute Ernennung von Carsten Brosda zum Senator für Kultur und Medien begrüßen wir sehr.

Mit freundlichen Grüßen,

Helge Albers, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein  
Norbert Aust, Hamburger Theater e.V.  
Tulga Bayerle, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg  
Karin Beier, Deutsches SchauSpielHaus Hamburg  
Hans-Jörg Czech, Stiftung Historische Museen Hamburg  
Anja Dauschek, Altonaer Museum, Jenisch Haus, Speicherstadtmuseum  
Amelie Deufelhard, Kampnagel internationale Kulturfabrik GmbH  
Georges Delnon, Staatsoper Hamburg  
Bernd Dopp, Warner Music Central Europe  
Christine Ebeling, Gängeviertel e.V.  
Kerstin Evert, K3 - Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg  
Pascal Funke, funke media GmbH  
Burkhard Glashoff, Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette GmbH  
Jonas Haentjes, Edel SE & Co. KGaA  
Andreas Hoffmann, Bucerius Kunst Forum gGmbH  
Karsten Jahnke, Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH  
Gora Jain, Forum für Künstlernachlässe e.V.  
Carsten Jordan, Hafenmuseum Hamburg  
Alexander Klar, Hamburger Kunsthalle  
Thomas Kraupe, Planetarium Hamburg  
Daniel Kühnel, Symphoniker Hamburg e.V.  
Christoph Lieben-Seutter, Elbphilharmonie und Laeiszhalde Betriebsgesellschaft mbH  
Stephan Thanscheidt, FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH  
Dirk Luckow, Deichtorhallen Hamburg GmbH  
Joachim Lux, Thalia Theater  
Rita Müller, Museum der Arbeit  
Barbara Plankensteiner, Museum am Rothenbaum - Kulturen und Künste der Welt  
Tobias Rempe, Ensemble Resonanz gGmbH  
Ursula Richenberger, Deutsches Hafenmuseum

Alexander Schulz, Reeperbahn Festival GbR  
András Siebold, Internationales Sommerfestival  
Bettina Steinbrügge, Kunstverein in Hamburg  
Ulrich Waller, St. Pauli Theater Produktionsges. mbH  
Albert Wiederspiel, Filmfest Hamburg gGmbH  
Ralf Wiechmann, Museum für Hamburgische Geschichte  
Timotheus Wiesmann, Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V.